

Nach 30 Jahren wieder ein Liebherr: Bäsmann ordert einen LTM 1060-3.1

Der Kranverleiher Bäsmann hat sich nach drei Jahrzehnten wieder für einen Liebherr-Mobilkran entschieden. Der jüngste Neuzugang in der Flotte des norddeutschen Unternehmens ist ein LTM 1060-3.1. „Wir haben uns intensiv auf dem Markt umgesehen und uns auf den Liebherr Customer Days mit anderen Kunden ausgetauscht. Angesichts der Leistungsvielfalt und der breiten Produktpalette des Ehinger Kranherstellers ist der Funke schließlich übergesprungen“, berichtet Geschäftsführer Florian Bäsmann. „Aufgrund unserer technischen Anforderungen haben wir uns schließlich für den LTM 1060-3.1 von Liebherr entschieden, der einen alten 60-Tonner ersetzen wird und sich damit ideal in das Mittelfeld unserer Flotte einfügt.“ Bei diesem Kran wurde auf eine besondere Aufteilung der Ballastplatten geachtet. So sind unterschiedlichste Fahrzustände einfach und schnell realisierbar. Durch seine kompakten Abmessungen sowie ECOmode und ECOdrive ist der Mobilkran wirtschaftlich im Einsatz. Zudem verfügt der 3-Achser über einen langen Teleskopausleger und überzeugt



V.l.n.r.: Kranfahrer Andreas Lenz, Geschäftsführer Florian Bäsmann und Kranfahrer René Rubarth vor dem LTM 1060-3.1.

mit hohen Tragkräften. „Neben VarioBase® und der Funkfernsteuerung war der lange Ausleger entscheidend für die Wahl des LTM 1060-3.1,

denn er wird vor allem bei Arbeiten in Biogas-Anlagen zum Einsatz kommen“, ergänzt Bäsmann.

Liebherr-Kran-Trio für Unternehmensnetzwerk

Drei Krandienstleister aus Sachsen und Thüringen setzen auf neue Technik aus dem Hause Liebherr: Die Richter Kran und Schwerlast GmbH aus Leipzig, die JenKran GmbH aus Jena und die GuR Saalfeld GmbH haben jeweils einen neuen Kran in Empfang genommen. Die Übergabe der Geräte – ein LTR 1100, ein LTM 1160-5.2 und ein LTM 1090-4.2 – erfolgte gemeinsam im Liebherr-Werk Ehingen. Die Kranfirmen arbeiten seit Jahren in einem Unternehmensnetzwerk zusammen. Dabei steht der partnerschaftliche Ansatz im Fokus. Matthias Richter von Richter Kran und Schwerlast erklärt: „Jeder bringt seine Kompetenzen ein – miteinander statt gegeneinander.“ Walter Weise von JenKran ergänzt: „Wer näher an der Baustelle ist, übernimmt Planung und Einsatz. Das spart Ressourcen und ist nachhaltig. Bei Bedarf unterstützen wir uns sogar mit Personal.“ Für kleinere Unternehmen bietet das Netzwerk viele Vorteile. Jan Freitag von GuR Saalfeld sagt: „Wir können unseren Kunden durch die Zusammenarbeit ein breiteres Portfolio anbieten und flexibel auf Anforderungen reagieren.“

Der neue Teleskopraupenkran LTR 1100 der Richter Kran und Schwerlast GmbH dient künftig als Rüstkran für Großkrane, als Hilfskran bei der Vormontage von Windkraftanlagen und bei Geländeeinsätzen auf Infrastrukturbaustellen. JenKran ersetzt mit dem LTM 1160-5.2 einen älteren Grove 130-Tonner. Der Neuzugang ist



Kranübergabe in Ehingen (v.l.n.r.): Walter Weise (JenKran GmbH), Sven Bahms (Liebherr-Werk Ehingen GmbH), Matthias Richter, Anton Pätzold (beide Richter Kran und Schwerlast GmbH), Jan Freitag (GuR Saalfeld GmbH).

als flexibler Taxikran einsetzbar. GuR Saalfeld ergänzt den Fuhrpark mit dem LTM 1090-4.2. Der kompakte 90-Tonner ersetzt einen 70-Tonner und schließt die Leistungslücke zum

160-Tonner. Trotz kompakter Maße bietet er höhere Tragkraft und einen 60 Meter langen Teleskopausleger.

Pazoła stärkt Kranflotte mit Liebherr LTM 1300-6.3

Mit einem LTM 1300-6.3 von Liebherr erweitert der polnische Krandienstleister Pazoła seinen Fuhrpark und baut sein Dienstleistungsportfolio weiter aus. Die herausragenden technischen Eigenschaften des LTM 1300-6.3, insbesondere der 90 Meter lange Teleskopausleger, sowie die langjährige Partnerschaft mit Liebherr spielten eine zentrale Rolle bei der Entscheidung für den 6-Achser. Die Firma Dźwigi Pazoła Sp.k., einer der führenden Anbieter von Kran- und Hebedienstleistungen in Polen, hat ihren Fuhrpark mit einem neuen LTM 1300-6.3 von Liebherr erweitert. Für den Krandienstleister ist die Investition in den Liebherr-300-Tonner ein wichtiger Teil der Unternehmensstrategie und ein entscheidender Schritt, um zukünftig komplexere Dienstleistungen anbieten zu können. „Dank seiner herausragenden Eigenschaften wird der Mobilkran uns in die Lage versetzen, herausfordernde Aufgaben auf Baustellen zu meistern“, erklärt Robert Pazoła (Inhaber von Dźwigi Pazoła Sp.k.). Der LTM 1300-6.3 ist ein vielseitiger Schnelleinsatzkran von Liebherr mit hoher Leistung. Insbesondere den 90 Meter lan-



V.l.n.r.: Szymon Nowacki (Liebherr-Polska sp. z o.o.), Beata Betka-Pazoła (Dźwigi Pazoła sp. k.), Artur Heiduk (Liebherr-Polska sp. z o.o.), Robert Pazoła (Dźwigi Pazoła sp. k.).

gen Ausleger nennt Pazoła als wichtigen Aspekt: „Wir können jetzt schwerere Lasten aus größeren Entfernungen heben, was unsere Flexibilität und Effizienz erheblich steigert. Zudem ist es der längste Ausleger aller Mobilkrane, der bei zwölf Tonnen Achslast auf öffentlichen Straßen

mitgeführt werden kann.“ Der Neuzugang soll vor allem in den Bereichen Petrochemie, Windindustrie und bei der Montage von Turmdrehkränen zum Einsatz kommen.

Fuhrpark erneuert und erweitert: Zwei neue Liebherr-Mobilkrane für Mikschl Autokrane GmbH



Ein neuer LTM 1070-4.2 ersetzt einen 60-Tonner in der Flotte von Mikschl Autokrane.



Zusätzlich ergänzt ein LTM 1230-5.1 den Fuhrpark des Aichacher Krandienstleisters.

Die Mikschl Autokrane GmbH aus Aichach hat in zwei neue Liebherr-Mobilkrane investiert, um ihren Fuhrpark zu modernisieren: in einen LTM 1070-4.2 und einen LTM 1230-5.1. „Unser Fuhrpark verfügt immer über die neuesten Krane am Markt – damit vermeiden wir Kranausfälle und können unsere Kunden bestmöglich bei der Realisierung ihrer Projekte unterstützen“, sagt Roland Mikschl, Geschäftsführer der Mikschl Autokrane GmbH. Aus diesem Grund ersetzt ab sofort ein LTM 1070-4.2 einen 60-Tonnen-Mobilkran. „Der neue 70-Tonner ist ein sehr kompakter 4-Achser,

der es uns erlaubt bei der Straßenfahrt viel Ballast mitzuführen.“ Darüber hinaus ist er dank ECOMode und ECOdrive leise und sparsam im Kraftstoffverbrauch.

„Unseren kleinen, aber feinen Fuhrpark haben wir jetzt auch in der 230-Tonnen-Traglastklasse erweitert mit einem Liebherr LTM 1230-5.1“, berichtet Mikschl. Der 5-Achser ist ausgestattet mit VarioBase® Plus, wodurch es gerade im hinteren Arbeitsbereich möglich ist, besonders hohe Tragkräfte über die verbreiterten Abstützungen zu generieren – in Echtzeit durch die LICCON-Steuerung berechnet.

Der LTM 1230-5.1 bietet mit 75 Metern zudem einen sehr langen Teleskopausleger und überzeugt gleichzeitig durch seine hohen Tragkräfte. Der 5-Achs-Mobilkran ist der ideale Kran für Arbeiten in steiler Stellung und großen Hakenhöhen, zum Beispiel bei der Montage von Turmdrehkränen oder bei der Wartung von Windkraftanlagen.

„Außerdem sagen unsere Fahrer, dass Liebherr-Mobilkrane den besten Fahrkomfort bieten.“

Fuhrpark modernisiert: Neuer Liebherr-Mobilkran LTM 1100-5.3 für Würzburger Kranverleih

Die Würzburger Kranverleih und Bergungsdienst GmbH hat einen neuen Liebherr-Mobilkran LTM 1100-5.3 übernommen. Der 100-Tonner bietet einen 62 Meter langen Teleskopausleger, modernes Kransdesign, LICCON3-Steuerung und das innovative ZF-Getriebe TraXon DynamicPerform. Er ersetzt einen elf Jahre alten LTM 1090-4.1 des Familienunternehmens aus Unterfranken. Firmeninhaber Ibrahim Haido hat bereits Erfahrung mit Liebherr-Mobilkränen der neusten Generation mit LICCON3-Steuerung und neuem Kransdesign: „Die Krane werden immer besser und moderner. Unsere Kranfahrer sind zufrieden mit der Steuerung, dem Kranaufbau und auch mit dem Fahren auf der Straße. Zudem gefällt und das neue Design.“ Der 100-Tonner bietet einen leistungsstarken, 62 Meter langen Teleskopausleger und führt bis zu 16,9 Tonnen Ballast bei zwölf Tonnen Achslast auf öffentlichen Straßen mit. Der Kran ist weltweit wirtschaftlich mobil, denn er kann mit nur neun Tonnen Achslast verfahren. Aus diesem Grund wählte Liebherr den Slogan „The master of all roads“ für den LTM 1100-5.3. Der Familienbetrieb Würzburger Kranverleih mit rund 30 Mit-



Kranübergabe in Ehingen (v.l.n.r.): Rocco Lakaschuss, Georg Wetzel, Ibrahim Haido, Cane Haido, (alle Würzburger Kranverleih und Bergungsdienst GmbH), Florian Maier (Liebherr-Werk Ehingen GmbH).

arbeitern in mehreren Niederlassungen betreibt zwölf Mobilkrane, der Großteil stammt von Liebherr, einschließlich eines Mobilbaukrans. „Da der LTM 1100-5.3 auf öffentlichen Straßen sehr viel Ballast mitnehmen kann, können wir ihn sehr flexibel als Taxikran einsetzen. Er kann

ohne zusätzlichen Transport die meisten Jobs machen, beispielsweise die Montage von Stahlhallen oder auch das Verlegen von Betonfertigteilen. Und beim Service ist immer schnell Hilfe vor Ort“, so Haido.

Schwarze goes green mit LTM 1150-5.3 von Liebherr

Die Schwarze ASC GmbH erweitert ihren Fuhrpark mit einem neuen Liebherr-Mobilkran LTM 1150-5.3. Damit investiert das Kran- und Schwerlastunternehmen aus Garbsen bei Hannover nicht nur in bewährte Technik, sondern setzt auch ein starkes Zeichen für mehr Klimaschutz: Der Neuzugang wird vollständig mit HVO 100 betrieben – ein Kraftstoff aus hydrierten Pflanzenölen, der eine CO₂-Einsparung im Kranbetrieb von bis zu 90 Prozent ermöglicht. „Wir haben bereits mit dem LTM 1130-5.1 hervorragende Erfahrungen gemacht und freuen uns, mit dem 150-Tonner die Leistungsklasse unterhalb unseres 220-Tonnern nachhaltig abzudecken“, sagt Nina Schwarze, Geschäftsführerin des Familienunternehmens. Die Entscheidung für Liebherr fiel bewusst – auch wegen der langjährigen guten Partnerschaft und des hohen Wiederverkaufswertes der Geräte. Unter dem Leitsatz „Schwarze goes green“ verfolgt das Unternehmen eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie und hat im März 2025 den gesamten Betrieb auf den alternativen Kraftstoff umgestellt. „In diesem Jahr werden wir ca. 850 Tonnen CO₂ einsparen. Das entspricht der Menge, die 68.000 Bäume in einem Jahr binden müssen“, erklärt Nina Schwarze. Besonders wichtig war der Schwarze ASC GmbH daher die Kompatibilität des neuen Krans mit nachhalti-



Nina Schwarze verfolgt für ihr Unternehmen eine Nachhaltigkeitsstrategie.

gen Kraftstoffen: Wie alle Liebherr-Mobil- und Raupenkrane ist der LTM 1150-5.3 vollständig für den Betrieb mit HVO freigegeben. „Auf das Thema HVO bin ich bei den letzten Kundentagen von Liebherr aufmerksam geworden und es ließ mich nicht mehr los. HVO ist für uns ein bewusster Schritt für mehr Klimaschutz, auch wenn die Diesel-Alternative zurzeit noch teu-

rer ist. Was mich besonders motiviert hat: HVO 100 bietet die Möglichkeit, bestehende Technik – vor allem schwere Verbrennungsmotoren – sofort nahezu CO₂-neutral zu betreiben, ohne Umrüstung. Das ist aus meiner Sicht deutlich nachhaltiger, als auf neue Technik zu warten, die es für diesen Bereich teilweise noch gar nicht gibt“, berichtet Nina Schwarze.

Allen Crane Hire stellt Tadano AC 6.300-1 in Dienst

Es gibt Produkte, die machen es ihren Verkäufern wirklich leicht – und der Tadano AC 6.300-1 gehört definitiv dazu. „Unser Ansprechpartner bei Tadano, Ed Taylor, hat uns schnell davon überzeugt, dass der AC 6.300-1 das beste Preis-Leistungs-Verhältnis seiner Klasse bietet“, berichtet Robbie Allen, Geschäftsführer des gleichnamigen Krandienstleisters Allen Crane Hire, der den Kran persönlich von Tadano Sales Manager Ed Taylor übernommen hat. Für Allen Crane Hire ist der AC 6.300-1 wie gemacht. Denn bereits mit seinem standardmäßig 80 Meter langen Hauptausleger ist der Kran in der Lage, mindestens 90 Prozent aller in Irland betriebenen Turmdrehkrane auf- und abzubauen – dem Hauptgeschäftsfeld des Unternehmens. Die kompakte Bauweise und beeindruckende Wendigkeit des Sechssachers prädestiniert ihn dabei geradezu für Hubeinsätze auf engstem Raum, wie sie oft an Baustellen anzutreffen sind. „Vor allen Dingen ist seine Tragkraft bei einer großen Ausladung von 50 Metern mit vollem 63-Meter Wippausleger für einen 300-Tonnen-Kran einfach fantastisch und für unsere Einsatzzwecke von großem Vorteil“, zeigt sich Robbie Allen von seinem neuen Tadano Kran begeistert, den er deshalb auch mit diesem Wippausleger geordert hatte.



V.l.n.r.: Philip Conway (Betriebsleiter, Allen Cranes Ltd.), Alan Allen (Director, Allen Cranes Ltd.), Robbie Allen (Geschäftsinhaber, Allen Cranes Ltd.), Ed Taylor (Regional Sales Manager, Tadano), Lloyd Gee-Nyland (Business Leader UK & Ireland, Tadano).

Tadano AC 6.300-1 und AC 4.100L-1 für Weiland Kran & Transport

Was es mit dem für Uneingeweihte rätselhaften Sticker „Kathis #1“ am neuen Tadano AC 6.300-1 von Weiland auf sich hat, ist schnell erklärt: Es handelt sich dabei um den ersten von Prokuristin Katharina Degenhardt bestellten Kran. „Dass ihre Wahl dabei auf unseren AC 6.300-1 gefallen ist, freut uns natürlich sehr“, betont der Tadano Verkaufsleiter für die DACH-Region, Frank Brachtendorf, der den Kran zusammen mit einem AC 4.100L-1 in Zweibrücken an die Weiland Geschäftsführer Sebastian, Volker und sowie an die Prokuristin Katharina und Renate Degenhardt übergeben hat. Mit der Ernennung von Katharina Degenhardt zur Prokuristin und ihrer kürzlichen Aufnahme als Gesellschafterin setzt das Unternehmen seinen schrittweisen Generationenwechsel fort, der mit der Übernahme der geschäftsführenden Verantwortung ihres Bruders Sebastian 2023 eingeleitet wurde. Dass die Zeichen bei Weiland auch unter der neuen Führung weiterhin auf Wachstum stehen, ist nicht zuletzt an der jüngsten Flottenerweiterung mit dem AC 4.100L-1 und dem AC 6.300-1 abzulesen.

Die Entscheidung von Katharina Degenhardt für den AC 6.300-1 bei ihrer ersten Kranbestellung ist nicht weiter verwunderlich:



V.l.n.r.: Domenico Alonso (Kranfahrer, Weiland), Maciej Nowak (Kranfahrer, Weiland), Peter Schuster (Kranfahrer, Weiland), Sebastian Degenhardt (Geschäftsführung, Weiland), Katharina Degenhardt (Prokuristin, Weiland), Renate Degenhardt (Prokuristin, Weiland), Volker Degenhardt (Geschäftsführung, Weiland), Frank Brachtendorf (Verkaufsleiter DACH, Tadano).

„Dieser Kran ist ein absolut ausgereiftes, zuverlässiges Gerät, das im Wettbewerbsvergleich sehr gute Traglasten bietet und unglaublich flexibel einsetzbar ist. Wir können ihn mit Hakenflasche und bestückter Transportkiste innerhalb der 12-Tonnen-Achslast auf öffentlichen

Straßen verfahren und sparen uns so viel bürokratischen Aufwand“, erklärt sie. Außerdem ist der Kran selbst mit Teilballastierung noch stark genug für viele Jobs – wie er bei seiner Einsatz-Premiere auf dem Gelände der Uniklinik Heidelberg bewiesen hat.

Interkran aus der Schweiz bestellt einen Tadano AC 5.250-2

Der Schweizer Kran- und Schwerlastspezialist Interkran verstärkt seine Flotte mit einem neuen Tadano AC 5.250-2 All-Terrain-Kran. Mit einem 70-Meter-Hauptausleger und um bis zu 30 % höheren Tragfähigkeiten als bisherige Bestwerte seiner Klasse bietet der AC 5.250-2 eine überzeugende Kombination aus Reichweite, Kraft und Effizienz. Die Leistungsfähigkeit des Krans kann durch die optionale Hauptauslegerverlängerung von bis zu 42 m noch weiter erhöht werden, wodurch der Kran eine beeindruckende Gesamtreichweite bietet. Alle Auslegerverlängerungen von 5,8 bis 36 m sind selbstrüstend – Schlüssel für einen schnellen und sicheren Kranaufbau.

António und Edite Teixeira, Geschäftsführer von Interkran, kommentieren: „Der AC 5.250-2 ist die ideale Lösung für unsere Einsätze. Besonders beeindruckt haben uns die hervorragenden Traglasttabellen, die selbstrüstenden Auslegerverlängerungen und die große Auswahl an Konfigurationsmöglichkeiten für den Transport. Der Kran ist eine zugleich leistungsstarke und flexible Lösung, sowohl für unsere Arbeiten beim Aufbau von Turmdrehkränen als auch für allgemeine Bauprojekte in der ganzen Schweiz.“ Dank seiner Bauweise kann der AC 5.250-2



V. l. n. r.: Antonio Teixeira Jr., Manuel Teixeira, José Teixeira (Mitglieder Geschäftsleitung, Interkran), Michael Zieger (Sales Manager, Tadano), Takeshi Motoyama (Managing Director & Executive Vice President Sales & Marketing, Tadano), Edite Teixeira (Geschäftsinhaberin, Interkran), Antonio Teixeira (Geschäftsinhaber, Interkran), Antonio Fonseca (Kranfahrer, Interkran), Kenichi Sawada (Chief Executive Officer, Tadano), Frank Schröder (Managing Director & Executive Vice President Quality & Customer Support, Tadano).

innerhalb der 12-Tonnen Achslastkonfiguration wahlweise eine 3-rollige Hakenflasche für Lasten bis 67,3 Tonnen oder eine 5,8 m lange

Schwerlast-Montagespitze mitführen. Damit kann häufig auf zusätzliche Transportfahrzeuge verzichtet werden.

Grúas Roxu S.A. bestellt auf der bauma 2025 einen Tadano AC 5.250L-2

Grúas Roxu S.A., eines der führenden Kranunternehmen Spaniens, investiert weiter konsequent in Hochleistungsmaschinen für seine umfangreiche Flotte: mit der Bestellung eines Tadano AC 5.250L-2 All-Terrain-Krans auf der bauma 2025 in München. Mit dem neuen Modell erweitert das Unternehmen seine Möglichkeiten, landesweit und darüber hinaus eine große Bandbreite anspruchsvoller Kranaufträge zu übernehmen. Dank seiner Kombination aus Reichweite, Tragfähigkeit und Transporteffizienz ist der AC 5.250L-2 prädestiniert für die Art von Projekten, mit denen sich Grúas Roxu einen Namen gemacht hat – von Bau- und Industrievorhaben bis hin zur Windenergie und Infrastrukturentwicklung.

José Manuel García, Eigentümer von Grúas Roxu S.A., erläutert die Beweggründe der Investition: „Wir haben uns für den AC 5.250L-2 entschieden, weil er äußerst wettbewerbsfähige Traglasttabellen, einen langen Hauptausleger und nicht zuletzt ein Transportkonzept bietet, das perfekt zu unserer Arbeitsweise passt. Mit ihm erhalten wir eine rundum leistungsstarke, moderne Maschine, die sich nahtlos in unsere Flotte integriert und uns dabei unterstützen wird, unseren Kunden weiterhin erstklassige Projektergebnisse zu liefern.“ Der AC 5.250L-2 verfügt über einen 79-Meter-Hauptausleger, der



V.l.n.r.: Alvaro Morales (Area Sales Manager, Tadano), Gustavo Cortina (Manager Sales Spain & Portugal, Tadano), Daniel García (Senior Management Team, Roxu), Marco Antonio García (Senior Management Team, Roxu), Alejandro García (Commercial Department, Roxu).

sich mit selbstrüstenden Verlängerungen um bis zu 30 Meter erweitern lässt, was einen schnellen und effizienten Aufbau ermöglicht. Darüber hinaus verfügt der Kran über intelligente Ausstattungsmerkmale wie die Tadano Systeme IC 1

Plus und Surround View, Eco Mode für den kraftstoffsparenden Betrieb sowie eine Start-Stop-Funktion, um die Emissionen im Stillstand zu reduzieren.

Grove GMK5250XL-1 sorgt mit Lee Lifting für Filmmagie

Ein großer Teil des Umsatzes von Lee Lifting stammt aus der Film- und Fernsehbranche. Das Unternehmen hat in seinen über 40 Jahren an zahlreichen Blockbustern und Fernsehserien mitgewirkt und ist kürzlich an einen neuen, größeren Standort in Camberley, Surrey, Großbritannien, umgezogen.

Das Unternehmen erhielt den neuen Grove GMK5250XL-1 im März und setzte ihn umgehend in der britischen Filmindustrie ein. Er musste gut ausgestattet sein, um Scheinwerfer, Rigging-Ausrüstung und anderes Produktionsmaterial zu heben und gleichzeitig an dynamischen Sets mit immer weniger Platz zurechtzukommen. „Ursprünglich wollten wir einen Kran mit geringerer Tragkraft, sind aber nach der Evaluierung anstehender Projekte auf den Grove GMK5250XL-1 umgestiegen. Wir haben festgestellt, dass wir mehr Flexibilität und Spezifikationen benötigen, die unseren stets steigenden Anforderungen gerecht werden“, so Jody Whitmore von Lee Lifting. „Er ist der Kran mit der höchsten Tragkraft auf fünf Achsen und bietet mehr Hubkraft, ohne dass wir auf einen sechssachsigen Kran umsteigen müssen, der schwieriger zu handhaben wäre.“

Der 250 t schwere GMK5250XL-1 verfügt über einen 78,5 m langen Hauptausleger. Optional ist eine 11,2 m bzw. 17,8 m lange Klappspitze erhältlich, die hydraulisch gewippt



Neuer Grove GMK 5250XL-1 für Lee Lifting.

werden kann und so ein hohes Maß an Flexibilität bietet. Lee Lifting hat seinen Kran außerdem mit einer Doppelwinde ausgestattet, die für viele Hebevorgänge an Filmsets unerlässlich

ist, z. B. wenn eine Winde die Beleuchtung hält, während die andere den Kabelbaum trägt.

Schoeman Crane Hire bietet mehr mit dem Grove GMK4100L-2

Das südafrikanische Kranverleihunternehmen profitiert von niedrigeren Betriebskosten und einem besseren Service, nachdem es seinen fünfsachsigen 100-t-AT-Kran durch einen kompakteren, aber ebenso leistungsstarken vierachsigen Grove GMK4100L-2 mit längerem Ausleger ersetzt hat. Der Kran bietet seinen neuen Besitzern sofort einen verbesserten Zugang zu den Innenräumen von Fabriken, wo er einen Großteil seiner Arbeit verrichtet. Der 60 m lange Hauptausleger verschafft Schoeman Crane Hire mit Sitz in Pietermaritzburg zudem eine um 10 m größere Reichweite als das Vorgängermodell eines Wettbewerbers. "Die robusten Traglasttabellen des GMK4100L-2 vereinfachen auch andere alltägliche Aufgaben jenseits der Fabrikarbeit, wie etwa das Heben von Rohrleitungen, Fräsmaschinen, Baustahl und Betonbrückenträgern", sagt Ernst Veldsman, Direktor bei Schoeman Crane Hire. "Brückenträgerhübe betragen in der Regel 8 t bei 18 m Radius, was der GMK4100L-2 mit 26 t Gegengewicht problemlos bewältigt. Ein weiterer häufiger Einsatz ist das Heben eines 10 t schweren Rekuperators bei 12 m Radius innerhalb einer Fabrik, was wir mit 5,6 t Gegengewicht problemlos bewäl-



Ein neuer Grove-GMK4100L-2 für Schoeman Crane Hire.

tigen können. Dadurch kommen wir auch auf knapp 12 t pro Achse, was uns bei Transportgenehmigungen hilft – eine Achse weniger als bei unserem vorherigen Kran bedeutet geringere Genehmigungskosten.“ Der Kran ist bereits in diesem Jahr voll im Einsatz, darunter bei Arbei-

ten am Ausbau der Autobahn N3 von Durban nach Johannesburg und am Projekt Willowton Oil and Cake Factory. Er ergänzt die Flotte von Schoeman Crane Hire um einen bestehenden GMK5150L sowie mehrere Grove-Gelände- und Autokrane.